Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V.

Betreff: Nagpur – Allgemeine Informationen

Bezug:

Datum: 09.02.2010

Verfasser: Denise Brodersen (Praktikantin bei DIZ)

Termin/Zeitraum:

Beschreibung:

Quelle: jayesh906.wordpress.com

Nagpur (Hindi/Marathi: नागपुर), der geographische Mittelpunkt Indiens, liegt am Fluss Nag und im Bundesstaat Maharashtra. Die Stadt ist sowohl Industriestandort, Kulturzentrum und Verkehrsknotenpunkt und ist mit knapp 3 Millionen Einwohnern eine der kleineren Städte unter den indischen Großstädten. Aufgrund der dort geernteten Orangen, wird Nagpur in Indien auch als „Orange City“ bezeichnet. Die Industriezweige sind in der Baumwoll-, chemische und Papierindustrie, sowie Maschinenbau ansässig. In Nagpur befindet sich die größte Baumwollindustrie Indiens, was zu einem zweiten Beinamen geführt hat: „Cotton City“. Doch hat Nagpur dadurch keineswegs das Erscheinungsbild einer grauen Industriestadt. Die zahlreichen Parkanlagen, der Fluss Nag und der Sitabuldi Hill, der sich in der Mitte der Stadt erhebt machen sie zu einer der grünsten Städte Indiens. Daher auch der letzte Beiname: „Green City“.

Geschichte: Die Stadt wurde schon im 10. Jahrhundert das erste Mal schriftlich erwähnt. Die offizielle Stadtgründung geht auf einen politischen Akt von Bakht Buland Schah, Gond-König von Deogad, im Jahre 1702 zurück. 1742 wurde Nagpur zur Hauptstadt des Staates der Marathen erklärt. 1817 geriet Nagpur unter britischen Einfluss. Der 1818 gebildete Fürstenstaat Nagpur wurde 1853 endgültig von den Engländern in ihren Besitz genommen und 1861 zum Regierungssitz der Central Provinces gemacht. Heute ist Nagpur keine Hauptstadt mehr, mit Ausnahme von zwei Wochen. Dann ist die Stadt Winterhauptstadt des Bundesstaats Maharashtra. Die gesamte Regierung und alle Abgeordneten ziehen nach Nagpur um. Ihre Unterkünfte stehen die restliche Zeit vom Jahr mit Ausnahme eines Kongresshotels leer. Damit will die Regierung verhindern, dass sich der östliche

Teil von Maharashtra abspaltet. Denn die Hauptstadt und das Wirtschaftszentrum ist Mumbai (früher Bombay) und liegt am "anderen Ende" des Bundesstaats. Diese kuriose Einrichtung beruht auf einer Vereinbarung, welche der "Nagpur Pact" genannt wird. Vorausgegangen war, daß Nagpur zunächst die Hauptstadt der "Central Provinces and Berar" war, welches unter der britischen Kolonialherrschaft zwischen 1861 und 1950 eine Provinz war. Nach 1950, als die indischen Bundesstaaten errichtet wurden, schwang sich Nagpur gar zur Hauptstadt des nun gegründeten Madhya Pradesh auf. Aufgrund sprachlicher Erwägungen wurde 1956 die Region Berar (Vidarbha) von Madhya Pradesh getrennt und mit dem Bombay State verschmolzen. Nagpur verlor daher seine Eigenschaft als Hauptstadt. In einer Kompromißlösung wurde Nagpur nach 1960 die inoffizielle zweite oder Winterhauptstadt des neu gegründeten Maharashtra. Die frühere koloniale Verwaltungseinheit „Bombay Presidency“, und nach der Unabhängigkeit unter Einbeziehung ehemaliger Fürstenstaaten 1947 als Bombay im Wesentlichen fortbestehende Unionsstaat teilte sich als Ergebnis eines jahrelangen Sprachstreits entlang linguistischer Grenzen in die zumeist südlich lebenden Marathi- und eher nördlich lebenden Gujarati-Sprecher (also in Maharashtra und Gujarat). So wurde der heutige Unionsstaat erst am 1. Mai 1960 gegründet.

Wirtschaft: Der national schon immer wichtige Verkehrsnotenpunkt Nagpur hat durch die Internationalisierung seines Flughafens in 2005 deutlich an Relevanz gewonnen. Boeing und Airbus planen in der als MIHAN (Multimodal International Hub at Nagpur Airport) bezeichneten Sonderwirtschaftszone Wartungshallen für ihre jeweiligen Flugzeugtypen für ganz Indien einzurichten. Die zentrale Lage Nagpurs wird von Planern und Politikern nun immer mehr wahrgenommen und als Standortvorteil erkannt.

Wissenswertes: *Bhimarao Ramji Ambedkar* - war ein indischer Rechtsanwalt, Politiker, Sozialreformer und politischer und geistiger Führer der Dalits (Parias, Kastenlose oder wie Mahatma Gandhi sie nannte: Harijans = Kinder Gottes). Er war das vierzehnte Kind einer armen Hindufamilie aus der Kaste der Mahar, der Unberührbaren. 1947 wurde er im ersten Kabinett Nehrus Justizminister der ersten Regierung des unabhängigen Indiens, obwohl er eigentlich der Opposition angehörte, und war maßgeblich an der Ausarbeitung der indischen Verfassung beteiligt. 1951 trat er als Minister zurück.
In Nagpur trat Ambedkar am 14. Oktober 1956 im Rahmen einer großen Zeremonie mit ca. 500.000 Unberührbaren zum Buddhismus über. In der Lehre Buddhas sah er eine das Kastensystem zurückweisende und vernunftgeleitete, ja sozialrevolutionäre Religion, deren Ethik auf den Prinzipien der Gleichheit, Freiheit und Güte beruht. In den folgenden Jahren konvertierten ca. 6 Mio. Menschen zum Buddhismus. Diese Bewerbung Ambedkars bewirkte eine Wiederbelebung des Buddhismus in Indien. Obwohl Indien überwiegend hinduistisch geprägt ist, wurde auf Initiative Ambedkars das Symbol des Buddhismus, das *Rad der Lehre „dharmacakra“*, in Indiens Nationalflagge aufgenommen.
Nur zwei Monate nach seiner Konversion verstarb Ambedkar am 06. Dezember 1956. 1990 wurde ihm postum mit der Verleihung des *Bharat Ratna* die höchste Ehre der indischen Republik zuteil.

Sehenswürdigkeiten / Ausflüge:

*****Sitabuldi Fort: Auf dem *Sitabuldi Hill* gelegen überragt das Fort, das von Felsen und einem Burggraben geschützt wird, die gesamte Stadt. Im Inneren der Festung befindet sich ein Denkmahl, das an die Schlacht von Sitabaldi erinnert in der sich die Marathas und die Briten erbitterte Kämpfe lieferten.

*Tempel: In Nagpur befindet sich eine Vielzahl von Tempeln, einer der berühmtesten in der Stadt ist *Shri Ganesh Tekdi Temple*. Tekdi bedeutet in Maharati Berg.

Weitere Tempel in Nagpur: *Sarveshwar Temple*, *Ramdaspeth Gurudwara, Shri Saibaba Mandir*.

*Seen und Parks: Sowohl der *Futala See* als auch der *Shukravari See* sind beliebte Picknick- und Ausflugsziele für die Einwohner Nagpurs. Besonders am Abend laden bunte Lichtspiele zum Futala See ein.

Weitere beliebte Ziele für Picknicks und Familienaktivitäten sind der *Ambazari Park* und der *Telandkadi Park*.

*****Zero Mile of Nagpur: Indiens geographische Mitte liegt in Nagpur, so haben es die Briten festgelegt. Von hier aus wurde Indien vermessen. An diesem Punkt befindet sich heute eine Steinsäule, die die *zero mile* symbolisiert.

*****Dragon Palace Temple: Der *Dragon Palace Temple* ist ein buddhistischer Tempel in Kamptee, einem Vorort von Nagpur. Er wird beschrieben als einzigartiger Tempel und gilt als populäre Attraktion für Nagpurs Besucher. Der Bau des Tempels wurde von der japanischen Mother Noriko Ogawa Society finanziert.

*Kanha Nationalpark: Kaum ein anderes Reservat bietet in Indien eine solche Vielfalt an Flora und Fauna.

Quellen: wikipedia.org, indienaktuell.de, bharatonline.com, nagpursearch.net, ambedkar.org